

**Lützowstraße** (Mickten), hieß seit 1892 Jägerstraße nach dem in demselben Jahre verstorbenen Wirtschaftsbefizer Johann Gottlieb Jäger, der von 1875 bis 1880 in Mickten als Gemeindevorstand gewirkt hat und unter dem ein Bebauungsplan und eine Bauordnung für den Ort aufgestellt wurde. Seit 1904 ist die Straße benannt nach Adolf Freiherrn von Lützow, dem Führer eines Freikorps in den Befreiungskriegen (geb. den 18. Mai 1782 zu Berlin, gest. daselbst den 6. Dezember 1834).

**Luisastraße** s. Roscherstraße.

**Lukasplatz**, seit 1899, benannt nach der auf ihm 1898—1903 erbauten Lukaskirche.

**Lukasstraße**, seit 1893, führt nach dem Lukasplatze.

**Lutherplatz**, erhielt seinen Namen den 10. November 1883 zur 400jährigen Jubelfeier des Geburtstages Dr. Martin Luthers. Die auf dem Platze stehende Martin Luther-Kirche wurde 1883—1887 erbaut.

— s. Altkaditz.

**Lutherstraße** (Cotta) s. Mörkestraße.

— (Blauen) s. Schleiermacherstraße.

**M=Straße** (Neuseidnitz) s. Berggießhübler Straße.

† **Magazinstraße**, nach dem Abbruche der Neustädter Festungswerke entstanden, hieß zunächst Hinter den Kasernen, womit die Infanterie-, die Artillerie- und die Sappeur-Kaserne gemeint waren, in deren Nähe sie vorüberführte. 1840 erhielt sie die Benennung *Magazinstraße*, weil an ihr verschiedene Militär-Magazingebäude lagen. Sie führte zwischen der Ritter- und der Hospitalstraße von der Südseite der Katholischen Kapelle in südöstlicher Richtung nach der Militär-Strafanstalt und ist nach der Beseitigung der Kasernen und der übrigen Militärgebäude seit 1897 ganz verschwunden und auch in keiner der dort entstandenen neuen Straßen aufgegangen.

— (Albertstadt), findet sich zum erstenmal auf dem Stadtplane von 1898 angegeben und trägt ihre Benennung davon, daß sie nach den Fouragemagazinen führt.

**Magdeburger Straße**, die Fortsetzung der Ostra-Allee nach dem 1895 eröffneten König Albert-Hafen, besteht seit 1894.